

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **75 (1988)**

Heft 7/8: **Fehling und Gogel**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Messe

Altbau-Modernisierung

Die 19. Fachmesse für Altbau-Modernisierung findet vom 8. bis 12. September 1988 im Ausstellungsgelände Allmend in Luzern unter dem Patronat des Schweizerischen Hauseigentümergeverbandes sowie der Stadt und des Kantons Luzern statt.

Reisen und Seminare

Das Institut für Fortbildung der Ingenieure und Architekten (IFIA) führt im Herbst 1988 folgende Veranstaltungen durch:

- *Studienreise nach London mit Besuch der internationalen Luft- und Raumfahrtschau in Farnborough* mit Prof. Dr. J. Gut, ETH Zürich, vom 9. bis 11. September 1988
- *Kurs Zuverlässigkeitssicherung technischer Systeme* mit Prof. Dr. A. Birolini, ETH Zürich, vom 14. bis 16. September 1988, ETH Zürich
- *Seminar: Grundlagen der finanziellen Führung* am 3./4. Oktober 1988 in Egerkingen
- *Seminar: Grundlagen des Marketings* am 18./19. Oktober und 10./11. November 1988 in Rüslikon/ZH

Reservierungen und Auskünfte: Institut für Fortbildung der Ingenieure und Architekten - IFIA, Frau N. Schorro, Weinbergstrasse 41, 8023 Zürich, Telefon 01/47 37 97

Neue Wettbewerbe

International Competition for the Design of a National Museum and a Public Park in Memory of the Victims of the Nazi Concentration Camp at Fossoli (Italy)

The Municipality of Carpi is launching an international competition for the design of a commemorative museum and public park on the site of the Fossoli concentration camp, dedicated to the memory of the victims of nazi camps. The competition is open to all architects, engineers and landscape architects, individually or in groups which may include graduates in agronomics and forestry, authorized to practice their professions in the following countries: Italy, Spain, Portugal, France, Ireland, United Kingdom, Iceland, Luxemburg, Belgium, Netherlands, Federal Republic of Germany, Ger-

man Democratic Republic, Switzerland, Austria, Czechoslovakia, Poland, Denmark, Norway, Sweden, Finland, Hungary, Roumania, Bulgaria, Yugoslavia, Albania, Greece, Malta, San Marino Republic, Vaticano, Monaco, Liechtenstein, Andorra, Cyprus, Turkey, URSS, Israel.

Registration: Those wishing to participate should send their application to the organizers giving the following information under pain of nullity: given name, surname, citizenship, domicile of all participants (if a group, that of the delegate representing the group), professional and academic qualifications, their registration in their professional organization. A receipt showing payment of the 200000 Italian lire registration fee must be included. The fee should be sent to the postal giro account N° 13454418 made out to Comune di Carpi, Servizio di Tesoreria, 41012 Carpi (Mo).

The official languages of the competition are Italian and English.

The organizers will be pleased to arrange on-site visits for registered competitors. Requests for such visits should be made at the same time as application for the competition.

Timetable: Closing date for registration: 1 pm 30 September 1988; Closing date for mailing questions to the organizers: 30 November 1988; Closing date for mailing replies to competitors: 31 December 1988; Closing date for mailing projects 28 February 1989; Closing date for reception of projects: 1 pm 31 March 1989; Jury meeting: 30 June 1989; Announcement of the results: 31 July 1989.

Jury: The composition of the international jury is nearing completion. In conformity with the Unesco/UIA Recommendations on international competitions, this jury will be composed of a majority of architects and a majority of non-Italian members.

Prizes: The winner of the first prize will receive the sum of 70000000 Italian lire; the second prize will be of 30000000 and the third of 20000000.

A further sum of 10000000 Italian lire will be divided between the three runners-up.

Information and Registration: Concorso di progettazione per il recupero dell'ex campo di concentramento di Fossoli, Comune di Carpi, C.so A.Pio, 91, 41012 Carpi (Italy)

Langenthal: Ideenwettbewerb Wuhr.

Die Gemeinde Langenthal veranstaltet einen öffentlichen Ideenwettbewerb für einen Überbauungs- und Gestaltungsvorschlag des Gebietes Wuhr in Langenthal.

Teilnahmeberechtigung: Teilnahmeberechtigt sind alle im Kanton Bern seit dem 1.1.88 mit Wohn- oder Geschäftssitz ansässigen Architekten oder solche, die im Kanton Bern heimatberechtigt sind. Zusätzlich werden 6 auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen.

Wettbewerbsunterlagen: Das Wettbewerbsprogramm kann ab 18. Juli 1988 bei der Bauverwaltung in Langenthal bezogen werden. Die definitive Anmeldung zur Teilnahme mit der Einzahlung einer Depotgebühr von Fr. 300.- auf Postcheckkonto 49-28-8, Finanzverwaltung Langenthal «Ideenwettbewerb Wuhr», sowie mit dem Nachweis der Teilnahmeberechtigung hat bis zum 2. August 1988 zu erfolgen. Die vollständigen Wettbewerbsunterlagen können ab 15. August 1988 bei der Bauverwaltung abgeholt werden. Das Depot wird bei der Einreichung eines vollständigen Projektes wieder zurückerstattet.

Termine: Ablieferung der Pläne am 27. Januar 1989, Ablieferung des Modells am 10. Februar 1989.

Preise und Ankäufe: Für Preise und Ankäufe steht eine Summe von Fr. 60000.- zur Verfügung.

Entschiedene Wettbewerbe

Oberwil-Lieli AG: Schulanlage Falter

Die Gemeinde Oberwil-Lieli, vertreten durch den Gemeinderat, eröffnete für die Planung der Erweiterung der Schulanlage Falter einen Projektwettbewerb auf Einladung.

Von den zehn eingeladenen Architekturbüros wurden neun Projekte termingerecht eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Rang (6000 Fr.): Ruedi Eppler (Furter&Eppler&Partner), Wohlen
2. Rang (4500 Fr.): Walter Moser, Baden
3. Rang (2500 Fr.): Hannes Burkard & Max Müller, Ennetbaden

Jeder Teilnehmer erhält eine feste Entschädigung.

Die Jury empfiehlt dem Ge-

meinderat einstimmig, das Projekt im ersten Rang weiterbearbeiten zu lassen.

Das Preisgericht: Rolf Haeny, Gemeinderat; Josef Stutz, Gemeinderat; Hansrudolf Krebs, Schulpflegerpräsident; Max Steiger, Architekt BSA/SIA, Baden; Niklaus Kuhn, Architekt, Zürich; Carlo Tognola, Architekt BSA/SIA, Windisch; Franz Gerber, Architekt ETH/SIA, Baudepartement, Abteilung Hochbau, Aarau; Hans Rindisbacher, Gemeindevorsteher; Fritz Zingg, Vizeammann; Paul Koller, Gemeinderat; Urs Haeny, Schulpfleger; Elvira Bata, Lehrerin; Mathias Widmer, Lehrer; Hans Rindisbacher, Schulhausabwart; Hans Oetiker, Baukommission; Eduard Schumacher, allg. Belange; Paul Koller, Chef ZSO, Berikon; Robert Häfner, Kreisoberförster, Muri; Protokoll: Esther Zanini, Gemeindevorsteher-Stv., Oberwil-Lieli; Franz Gerber, Architekt, Aarau

Rheineck SG: Bankneubau

Im vergangenen Jahr wurde ein Projektwettbewerb für den Neubau der Kantonalbank in Rheineck ausgeschrieben.

In einer ersten Bewertung hat das Preisgericht zwei Projekte von einer Preiserteilung ausgeschlossen und für die verbleibenden drei folgende Rang- und Preisordnung aufgestellt:

1. Rang, 1. Preis: Bächtold+Baumgartner, dipl. Architekten BSA, Rorschach
 2. Rang, 2. Preis: F. Bereuter, dipl. Arch. BSA/SIA, Rorschach
- Ankauf: Hubert Bischoff, Architekt HTL, St. Margrethen

In Übereinstimmung mit dem Preisgericht hat die Bankbehörde daraufhin die Überarbeitung sämtlicher Projekte beschlossen.

Das Preisgericht stellt fest, dass insgesamt fünf Entwürfe termingerecht und vollständig eingereicht wurden.

Nach einer zweiten Beurteilungsrunde empfiehlt nun das Preisgericht der Bauherrschaft, das Projekt von Hubert Bischoff (Mitarbeiter: Urs Weber, Ivo Walt, Karin Hasler) weiterbearbeiten zu lassen.

Das Preisgericht: Dr. jur. J. Schönenberger, Bankpräsident, Kirchberg; Dr. jur. H. Hurni, Zentraldirektor SGK, St. Gallen; Robert Bamert, dipl. Arch. ETH/BSA/SIA, St. Gallen; Walter Heeb, Architekt SIA/FSAI, St. Gallen; Rolf Prim, dipl. Arch. ETH, St. Gallen

Montreux VD: la gare

La Commune de Montreux et la Compagnie du chemin de fer Montreux-Oberland bernois ont ouvert un concours de projets pour

- la réalisation d'un ensemble de constructions et aménagements comprenant un complexe de places de parc avec ses accès, un réseau piétonnier franchissant le domaine ferroviaire, ainsi que des bâtiments, installations et aménagements nécessaires au fonctionnement et à l'animation du tout;
- la création d'un nouveau paysage urbain de qualité en remodelant l'arrière du domaine ferroviaire, ses territoires alentour, le tout en maintenant le bâtiment de la gare CFF existant.

Le concours était ouvert aux architectes reconnus par le Conseil d'Etat vaudois, domiciliés ou établis sur le territoire du canton de Vaud avant le 30 juin 1986 et aux architectes vaudois établis hors du canton et répondant aux critères de reconnaissance du Conseil d'Etat. Les concurrents étaient libres de faire appel à un spécialiste de circulation, de garages-parc ou de génie civil.

44 architectes ont été enregistrés. 20 projets et maquettes ont été déposés aux échéances fixées. Le jury a attribué les prix suivants:

1er prix (20000 francs): José-Louis Truan, architecte SIA/FUS/EPFL, Lausanne; collaborateurs: Suiselctra Lausanne (M. Berchten), Louis Cardinaux, ingénieur SIA/EPFL, Montreux

2e prix (15000 francs): Claude Paillard, architecte FAS/SIA/EPFZ, Robert Bass, architecte SIA, Zurich; collaborateurs: Pavel Kasik, Urs Arnet de l'agence Paillard, Lehmann et Associés SA, Zurich; Heinz Schmid, ingénieur EPF/SIA, du bureau Zwicker et Schmid, Zurich

3e prix (8000 francs): Ulrich Doepfer, architecte EPFL, Lausanne

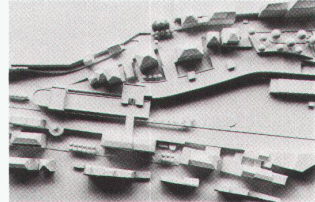
4e prix (7000 francs): Groupe 3, Atelier d'architecture, Jacques Mottier, architecte SIA/FSAI, Konstantin Roduner, architecte SIA/EPFZ, Montreux; collaborateurs: A. Genghi; ingénieur spécialiste: Bernoux + Cherbuin SA, ingénieur-conseil: Jean-Philippe Blanc, ingénieur SIA EPFL, Montreux

5e prix (3000 francs): Frédy Pfister + Pascal Pfister, Lausanne

6e prix (2000 francs): Jean-Yves Giovannoni, architecte ETS, La Tour-de-Peilz; collaborateurs: Franco Bianchi, architecte ETS, Jean-Pierre Frei

Achat (10000 francs): Gilles Bellmann, architecte EPFZ, Clarens; Jean A. Brugger, architecte SIA/EPFL, Atelier Brugger Architecte, Lausanne; collaborateurs: V. Fillietaz, A. Joye, C. Van Riel, J. Wirthner, Z. Assefy; conseillers spécialistes: J. Barbier, urbaniste (Urbanplan), B. Chenevière, ingénieur de circulation, D. Vignal, économiste-marketing (Gesplan), D. Willi, ingénieur EPF

Le jury recommande à la Municipalité de Montreux et à la Compagnie du chemin de fer Mon-



Montreux: 1. Preis

treux-Oberland bernois de mandater l'auteur du premier prix pour la poursuite des études en vue d'une réalisation.

Le jury: F. Jaccard, municipal, directeur des travaux et de l'urbanisme; B. Matthey, suppléant de l'ingénieur en chef de la division des travaux des CFF I, Lausanne; F.P. Vindayer, architecte, chef du service des bâtiments du MOB, Montreux; Ph. Blanc, ingénieur SIA, ingénieur en trafic SVI, Lausanne; A. Delalay, architecte FAS/SIA, urbaniste FUS, Martigny; C. Lietz, architecte SIA, urbaniste FUS, Renens; J.P. Ortis, urbaniste FUS, architecte SIA, Genève; P. Pradervand, ingénieur communal, Montreux; J.-D. Urech, urbaniste FUS, architecte FAS/SIA, Lausanne; M. Talon, municipal, directeur de la police et de la protection civile, Montreux; P. Devanthery, architecte SIA, Genève et Lausanne; P. Joly, architecte communal, Montreux; secrétaire; Mme A. Szucs

Wartau SG: Mehrzweckturnhalle in Oberschan

Die Schulgemeinde Wartau veranstaltete einen Projektwettbewerb für die Mehrzweckturnhalle in Oberschan.

13 Entwürfe und Modelle wurden termingerecht und vollständig eingereicht. Diese wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (12000 Franken): Werner Fuchs, Architekt HTL, Grabs; Mitarbeiter: Martin Bachmann, Architekt HTL, Fredy Sutter, dipl. Arch. ETH

2. Preis (8000 Franken): Walter Schlegel, dipl. Arch. BSA/SIA & Partner AG, Trübbach

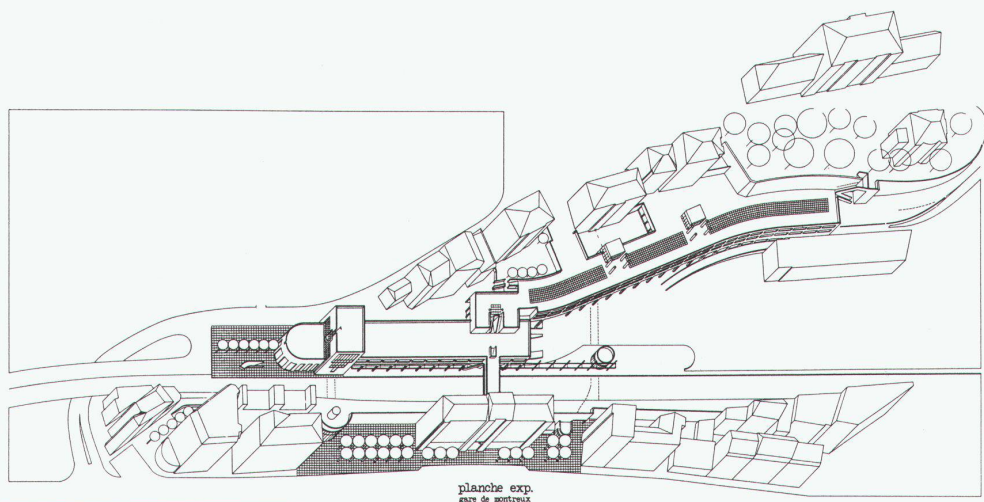
3. Preis (6000 Franken): Sven Reinhold Märk, Arch. HTL, Sevelen; Geschäft: atelier 3a, Buchs SG

4. Preis (5000 Franken): David Eggenberger, Arch. HTL, Buchs SG

5. Preis (4000 Franken): Architekturbüro Renobert AG, Buchs SG, Mario Becker, Arch. HTL; Mitarbeiter: Felix Kuhn, dipl. Arch. ETH

Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde einstimmig, den Verfasser des Projektes im ersten Rang mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Das Preisgericht: Hch. Tischhauser, Präsident der Schulgemeinde Wartau, Oberschan; W. Bärtscher, Vizepräsident, Trübbach; K. Hanselmann, Schulrat, Oberschan; A.E. Bamert, dipl. Architekt ETH/SIA, Kantonsbaumeister, St. Gallen; A. Baumgartner, dipl. Architekt BSA, Rorschach; J.L. Benz, dipl. Architekt BSA/SIA, Wil; H. Bischoff, Architekt HTL, St. Margrethen; mit beratender Stimme: Frau E. Müller-Graf, Weite; M. Schlegel, Schulrat, Weite/Fontnas; Dr. R. Stocker, Schulrat, Azmoos; H. Vetsch, Schulrat, Trübbach; H.R. Liechti, Lehrer, Oberschan; B. Willi, Lehrer, Oberschan; H. Eggenberger, Präsident der Dorfkorporation Oberschan, Oberschan; M. Müller, Gemeindevorsteher, Weite; W. Ammann, Vorsteher Amt für Turnen und Sport, St. Gallen; Protokoll: H. Dürr, Gemeinderatsschreiber, Oberschan; F. Leu- enberger, Hochbauamt, St. Gallen



Montreux: Situation

Wettbewerbskalender

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
2 sept. 88	Nouveau théâtre de Neuchâtel, PW	Ville de Neuchâtel	Architectes établis ou domiciliés dans le canton de Neuchâtel, inscrits avant le 1er janvier 1988 au registre neuchâtois des architectes; architectes originaires du canton de Neuchâtel et domiciliés en Suisse, inscrits avant cette même date au REG A ou B des architectes	6-88
12 sept. 88	Hôtel de Ville, PW	Commune de Montreux VD	Architectes reconnus par le Conseil d'Etat vaudois, domiciliés ou établis sur le territoire du canton de Vaud avant le 1.1.88; architectes originaires du canton de VD, établis à la même date hors du canton et répondant aux critères de reconnaissance du Conseil d'Etat vaudois, architectes domiciliés ou établis à la même date dans les cantons de BE, FR, GE, JU, NE, VS	5-88
16. Sept. 88	Zentrum Goethestrasse in Stäfa, IW	Politische Gemeinde Stäfa ZH, Deggo AG, Volketswil	Fachleute, die im Bezirk Meilen seit mind. dem 1. Januar 1987 Wohn- oder Geschäftssitz haben	6-88
30 sept. 88	Place de Rome à Martigny, IW	Commune de Martigny VS	Architectes et urbanistes établis ou originaires du Valais, des cantons romands ou du Tessin	6-88
30 sept. 88	Réaménagement du centre-ville, IW	Commune du Locle NE	Architectes et urbanistes dont le domicile légal ou professionnel est établi dans le canton de Neuchâtel depuis 1.1.1988 et inscrits dans le registre A ou B; tout architecte originaire du canton de Neuchâtel	-
6. Okt. 88	Kirchliche Bauten Wettswil, PW	Kirchenpflege Stallikon-Wettswil ZH	Alle in den Politischen Gemeinden Stallikon und Wettswil heimatberechtigten bzw. mit Wohn- oder Geschäftssitz niedergelassenen Architekten	6-88
14. Okt. 88	Erweiterung des Sitzes in Biel PW	Schweizerischer Bankverein	Architekten, die seit dem 1. Januar 1987 Wohn- oder Geschäftssitz in den Amtsbezirken Aarberg, Biel, Büren, Courtelary, Lebern, Moutier, La Neuveville und Nidau haben	4-88
14. Okt. 88	Neubau Kaufmännische Berufsschule, PW	Baudirektion des Kantons Zug	Architekten, die ihren Geschäftssitz und/oder Wohnsitz seit dem 1. Januar 1987 im Kanton Zug haben	3-88
28. Okt. 88	Primarschule Brühl, PW	Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1986 Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Solothurn haben oder heimatberechtigt sind	-
28. Okt. 88	Regionales Pflegeheim Rontal, Ebikon, PW	Bürgergemeinde Ebikon LU	Selbständige Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1987 im Kanton Luzern haben	-
28. nov. 88	Archivio cantonale, Bellinzona	Dipartimento delle pubbliche costruzioni del cantone del Ticino	Professionisti che al momento dell'iscrizione al concorso sono iscritti all'ordine degli Ingegneri e Architetti del Cantone Ticino (OTIA) ramo architettura, con domicilio fiscale al 1° gennaio 1988 nel Cantone Ticino. Architetti attinenti del Cantone Ticino che, pur non essendo iscritti all'OTIA perchè domiciliati fuori cantone possiedono i requisiti professionali che ne permettono l'iscrizione	6-88
13. Jan. 89	Third Interior Design International Awards	AGB Exhibitions Ltd., London	Professional interior designers and architects world-wide	4-88